

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Anbietern für die Vermittlung von Reiseleistungen über die Plattform www.urlaub-mitten-in-deutschland.de

§ 1 Geltungsbereich der Geschäftsbedingungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für sämtliche Vertragsbeziehungen, in denen die SüdniedersachsenStiftung, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Alfons Wüstefeld, Heinrich-von-Stephan-Straße 1-5, 37073 Göttingen als Betreiberin der Plattform www.urlaub-mitten-in-deutschland.de gegenüber Geschäftskunden, insbesondere Reisekaufleuten, anderen Reiseveranstaltern und Reiseunternehmen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts Leistungen erbringt.
2. Im Folgenden wird die SüdniedersachsenStiftung als „UMID“, der Vertragspartner der UMID als „Anbieter“ und beide gemeinsam als „die Parteien“ bezeichnet.
3. „Leistungen“ im Sinne von § 1 Abs. 1 dieser AGB umfasst die Vermittlung von Reiseverträgen und Verträgen über einzelne Reise- und Freizeitleistungen zwischen den Anbietern und Verbrauchern.
4. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten diese AGB ausschließlich. D. h. entgegenstehende und/oder ergänzende AGB – insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters – finden keine Anwendung, auch wenn der Anbieter auf diese hingewiesen und UMID solchen AGB nicht ausdrücklich widersprochen hat.

§ 2 Teilnahme am UMID-Portal

1. Das UMID-Portal ist ein Reiseportal, über das Anbietern Pauschalreisen und sonstige Reiseleistungen zur Buchung durch Verbraucher anbieten können. UMID selbst bietet keine Pauschalreisen oder sonstige Reiseleistungen an; solche Leistungen werden über das UMID-Portal vermittelt.
2. Die Teilnahme an dem UMID-Portal erfolgt über eine Onlineanmeldung des Anbieters. Der Anbieter erhält ein definiertes Passwort für den geschützten späteren Zugriff auf den für den Anbieter vorgesehenen Teil des Content Management Systems von UMID, welches auch personalisiert werden kann.
3. Zur Teilnahme am UMID-Portal sind nur Anbieter berechtigt. Hierzu gehören insbesondere Reisekaufleute und Reiseveranstalter sowie Anbieter von einzelnen Reiseleistungen (z. B. Übernachtungen, Restaurantangebote, Mietfahrzeuge, touristische Führungen etc.), öffentlich-rechtliche Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die Reisen oder einzelne Reiseleistungen gewerblich anbieten.
4. Maßgebend für die Prüfung der Kriterien nach § 2 Abs. 2 dieser AGB sind die Angaben in der Online-Anmeldung des Anbieters. Erfüllt ein angemeldeter Anbieter die Kriterien nach § 2 Abs. 2 dieser AGB

nicht, wird UMID die Teilnahme am UMID-Portal ablehnen.

5. Soweit UMID für den Anbieter zum Zwecke der Aufnahme in das UMID-Portal z. B. Konzepte, Pläne, Vorschläge, Testprogramme, Präsentationen entwickelt, bleiben diese geistiges Eigentum von UMID. Jede Verwertung, Vervielfältigung, Veröffentlichung, Weitergabe oder sonstige Nutzung dieser Materialien ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von UMID erlaubt. Kommt eine Aufnahme in das UMID-Portal nicht zustande, ist der Anbieter verpflichtet, diese Materialien zurückzugeben und etwaige Vervielfältigungen davon dauerhaft zu vernichten. Die Leistungen der UMID im Rahmen vorvertraglicher Schuldverhältnisse erfolgen ebenfalls unter Geltung dieser AGB.
6. Nach Freischaltung des Zugangs erhält der Anbieter Zugriff zum Buchungsportal von UMID. Dort kann der Anbieter über das Content Management System von UMID Angebote und Inhalte für Verbraucher bereitstellen. Der Anbieter hat die Möglichkeit, diese Inhalte jederzeit zu ändern und anzupassen. Stellt sich heraus, dass die angegebenen Preise des Anbieters nachweislich nach objektiven Kriterien nicht marktüblich sind, hat UMID das Recht, die betroffenen Angebote des Anbieters für Buchungen zu sperren.
7. Der Anbieter ist verpflichtet, auf dem UMID-Portal die Endpreise inkl. anfallender Steuern anzugeben. Der Anbieter garantiert, dass er seine Leistungen auf dem UMID-Portal stets zu gleichen Preisen wie auf anderen Buchungs- und Reiseplattformen im Internet, in Reisekatalogen und/oder in sonstigen Printmedien und auf der eigenen Homepage anbieten wird. Das gleiche gilt für Preisnachlässe (z. B. Aktionspreise, Firmenpreise etc.), die der Anbieter auf dem UMID-Portal unverzüglich buchbar machen wird. Die Einhaltung dieser Verpflichtungen wird der Anbieter auch seinen Vertriebspartnern auferlegen. Die Buchungs- und Stornierungskonditionen des Anbieters auf dem UMID-Portal müssen den sonst üblichen Buchungs- und Stornierungskonditionen des Anbieters entsprechen.
8. Der Anbieter ist verpflichtet, Inhalte und Fotos zu seinem Angebot vollständig und wahrheitsgetreu einzustellen und an den UMID-Standard anzupassen. UMID ist berechtigt, Inhalte und Fotos des Anbieters jederzeit auf den UMID-Standard anzupassen. UMID hat das Recht, Angebote und Inhalte des Anbieters technisch so zu bearbeiten, aufzubereiten und anzupassen, dass diese auch auf mobilen Endgeräten oder Softwareapplikationen von Dritten dargestellt werden können. Der Anbieter darf ohne vorherige Zustimmung bzw. erteilte Freigabe durch UMID keine Verweise auf Telefonnummern oder Websites in sein

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Anbietern für die Vermittlung von Reiseleistungen über die Plattform www.urlaub-mitten-in-deutschland.de

Angebot aufnehmen, die nicht zum jeweiligen Angebot gehören und nicht frei von Rechten Dritter sind.

9. UMID stellt dem Anbieter lediglich eine Plattform zur Verfügung, über die der Anbieter seine eigenen Leistungen in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung anbieten kann. UMID macht sich die vom Anbieter bereitgestellten Inhalte (Texte, Logos, Fotos etc.) nicht zu eigen und prüft nicht ihre rechtliche Zulässigkeit und Richtigkeit. Für alle Inhalte und Angebote ist allein der Anbieter verantwortlich.
10. Zur Einstellung der Inhalte stellt UMID dem Anbieter ein Onlinetool zur Verfügung.

§ 3 Zustandekommen von Vermittlungsverträgen

1. Der Vertrag über die auf dem UMID-Portal angebotene Leistung kommt ausschließlich zwischen dem Anbieter und dem jeweiligen Verbraucher zustande. Ein solcher Vertrag wird durch UMID lediglich vermittelt. Alle Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag treffen ausschließlich den Anbieter. Der Anbieter stellt UMID frei von allen Ansprüchen, die aufgrund der Vertragsbeziehung des Anbieters zu einem Verbraucher gestellt werden, soweit UMID kein eigenes Verschulden trifft.
2. Der Vermittlungsvertrag zwischen UMID und dem Anbieter kommt zustande, sobald ein Verbraucher eine Buchung über das UMID-Portal abgeschlossen hat. Nach Abschluss einer Buchung versendet UMID an den Verbraucher zunächst eine E-Mail, mit der UMID dem Verbraucher den Erhalt der Buchungsanfrage bestätigt.
3. Die Buchung des Verbrauchers wird automatisiert an den Anbieter weitergeleitet. Der Anbieter garantiert, dass die von ihm zu diesem Zwecke angegebene E-Mail-Adresse jederzeit ordnungsgemäß erreichbar ist und die Bearbeitung der Buchung unverzüglich erfolgt. Der Nachweis der Versendung der Buchung an den Anbieter gilt als Nachweis des Zugangs der Buchung beim Anbieter. Dies gilt nicht, wenn der Anbieter einen fehlenden Zugang beweist.
4. UMID übernimmt keine Inkasso-Tätigkeiten für Anbieter. Über das UMID-Portal können keine Bezahlvorgänge mit Verbrauchern abgewickelt werden.

§ 4 UMID-Provision

1. UMID erhält für jede über das UMID-Portal abgeschlossene Buchung eine Vermittlungsprovision in Höhe von 9 % des Grundpreises der gebuchten Reiseleistung. Berechnungsgrundlage ist der vom Verbraucher tatsächlich zu zahlende Endpreis einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und der Servicegebühr. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verbraucher die Dauer der über UMID gebuchten Reiseleistung verlängert oder verkürzt oder dem Ver-

braucher vor Ort ein günstigerer Preis eingeräumt wird. Der Provisionsanspruch entsteht unabhängig davon, ob und wann der Verbraucher die gebuchte Reiseleistung bezahlt.

2. UMID steht der Provisionsanspruch auch dann zu, wenn der Verbraucher die gebuchte Reiseleistung vor Ort tatsächlich anders in Anspruch nimmt, als ursprünglich gebucht.
3. Die Provision ist ausschließlich an UMID zu zahlen. Eine Zahlung an Dritte darf erfüllungshalber nur dann erfolgen, wenn UMID der Zahlung an einen bestimmten Dritten vorab schriftlich zugestimmt hat.
4. Die UMID-Rechnungen sind nach Rechnungszugang zur Zahlung fällig und innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu zahlen. Korrekturanmerkungen hat der Anbieter innerhalb von sieben (7) Tagen nach Rechnungszugang mitzuteilen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Korrekturanmerkung, gilt die UMID-Rechnung als genehmigt.
5. Gegen Forderungen von UMID kann der Anbieter nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen. Der Anbieter kann ein Zurückbehaltungsrecht, das auf einem anderen Vertragsverhältnis mit UMID beruht, nicht geltend machen.

§ 5 Pflichten des Anbieters

1. Der Anbieter verpflichtet sich, Texte, Grafiken, Logos, Fotos und sonstige Inhalte auf der UMID-Plattform nur bereitzustellen, soweit hierdurch keine Rechtsverletzungen begangen werden. Mit der Bereitstellung auf der UMID-Plattform gewährt der Anbieter UMID ein einfaches Nutzungsrecht an den eingestellten Texten, Grafiken, Logos, Fotos und sonstigen Inhalten zur Nutzung im Rahmen der UMID-Plattform und damit verbundener Werbung.
2. Der Anbieter stellt sicher, dass sämtliche von ihm auf dem UMID-Portal bereitgestellte Inhalte vollständig und stets aktuell sind. Für alle Preisangaben im Angebot des Anbieters auf dem UMID-Portal ist allein der Anbieter verantwortlich.
3. Nach Prüfung der Buchung ist der Anbieter dazu verpflichtet, dem Verbraucher eine Buchungsbestätigung in elektronischer Form nebst weiteren erforderlichen elektronischen Reiseunterlagen zur Verfügung zu stellen. UMID selbst stellt keine Buchungsbestätigung, Voucher oder sonstigen Reiseunterlagen aus.
4. Für die Übermittlung bzw. den Export von Daten aus dem UMID-System in Fremdsysteme ist ausschließlich der Anbieter verantwortlich. Er hat zudem für einen entsprechenden Schutz der personenbezogenen Daten der Verbraucher zu sorgen. UMID erhebt diese Daten nur im Auftrag des Anbieters; diesbezüglich

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Anbietern für die Vermittlung von Reiseleistungen über die Plattform www.urlaub-mitten-in-deutschland.de

gelten die im Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung schriftlich getroffenen Vereinbarungen.

5. Die Einspeisung von Daten aus einem Fremdsystem in das UMID-System darf nur nach vorheriger Rücksprache und Zustimmung durch UMID erfolgen. Die Einspeisung von Daten in das UMID-System aus einem nicht autorisierten Fremdsystem ist verboten.
6. Der Anbieter wird die vom Verbraucher gebuchte Leistung vertragsgemäß erbringen. Der Anbieter garantiert, dass der Verbraucher die Leistung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums und in der beworbenen und gebuchten Art, Menge und Güte erhält. Umbuchungen oder Änderungen der gebuchten Leistung zu Ungunsten eines Verbrauchers sind nur mit Einwilligung des betroffenen Verbrauchers zulässig.
7. Der Anbieter sorgt dafür, dass die Verbraucher noch vor Abschluss der Buchung auf dem UMID-Portal die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters abrufen und in wiedergabefähiger Form drucken und speichern können.
8. Die Abwicklung von Reklamationen obliegt allein dem Anbieter. Sofern Reklamationen von Verbrauchern an UMID gerichtet werden, leitet UMID diese Reklamationen unverzüglich an den Anbieter weiter.
9. Dem Anbieter ist bekannt, dass Verbraucher über das UMID-Portal Leistungen des Anbieters bewerten können. Diese Verbraucherbeiträge darf UMID nur entfernen, wenn konkrete Anhaltspunkte für einen Missbrauch oder Rechtsverstoß dokumentierbar vorliegen.

§ 6 Schutzrechtsverletzungen

1. Der Anbieter stellt UMID von jeglicher Inanspruchnahme durch Dritte aufgrund einer mit den vom Anbieter bereitgestellten Inhalten in Zusammenhang stehenden Schutzrechtsverletzung frei.
2. Im Falle der Inanspruchnahme wegen einer behaupteten Verletzung gewerblicher Schutzrechte und/oder Urheberrechte wird die in Anspruch genommene Partei die jeweils andere hierüber unverzüglich schriftlich benachrichtigen. Bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung werden die Parteien die Verteidigung untereinander abstimmen.
3. Sofern UMID in Abstimmung mit dem Anbieter die alleinige Verteidigung übernimmt, entscheidet allein UMID über eine außergerichtliche Regelung bzw. die weitere Prozessführung oder Beendigung des Rechtsstreits. Der Anbieter ist verpflichtet, UMID alle für eine angemessene Verteidigung erforderlichen und dem Anbieter zugänglichen Informationen zu gewähren und UMID angemessen zu unterstützen.

§ 7 Haftung

1. Der Anbieter weiß, dass das über das UMID-Portal bereitgestellte Buchungssystem auf elektronischen Vorgängen beruht, die trotz getroffener Vorkehrungen zur Datensicherheit und Verfügbarkeit gestört werden können.
2. UMID haftet stets unbeschränkt in voller Höhe für Personenschäden (Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit) sowie für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden und bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Davon umfasst ist auch eine unbeschränkte Haftung für die leicht fahrlässig verursachte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Anbieter regelmäßig vertrauen darf. Es gelten hierfür die gesetzlichen Verjährungsfristen.
3. In allen anderen Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung von UMID stets begrenzt auf den typischen vorhersehbaren Schaden. Dies berücksichtigt, haftet UMID nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden und für entgangenen Gewinn. Dazu können verbliche Aufwendungen, Schäden durch Betriebsunterbrechungen oder ausgebliebene Einsparungen gehören.
4. Für den Verlust gespeicherter Daten haftet UMID nur dann, wenn der Anbieter durch eine ordnungsgemäß durchgeführte Datensicherung sichergestellt hat, dass diese Daten durch einen vertretbaren Aufwand rekonstruiert werden können. Die Haftung ist der Höhe nach auf den Wiederherstellungsaufwand begrenzt.
5. Diese Haftungsregelungen gelten für alle Schadensersatz-, und Aufwendungsersatzansprüche, unabhängig von ihrem Rechtsgrund, einschließlich vorvertraglicher und nebenvertraglicher Ansprüche.
6. Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und der Erfüllungshelfer von UMID.

§ 8 Sperrung eines Angebots des Anbieters

1. Verletzt der Anbieter eine ihm obliegende wesentliche Pflicht gegenüber UMID und kommt der Anbieter einer entsprechenden Aufforderung von UMID nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach, kann UMID das beanstandete Angebot des Anbieters vorübergehend sperren.
2. Eine solche Angebotssperrung kann insbesondere in folgenden Fällen erfolgen:
 - Der Anbieter hat falsche Kontaktdaten angegeben.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Anbietern für die Vermittlung von Reiseleistungen über die Plattform www.urlaub-mitten-in-deutschland.de

- Der Anbieter verweigert ohne objektiv nachvollziehbaren Grund die Durchführung einer über das UMID-Portal getätigte Buchung.
 - Das Angebot des Anbieters ist nicht aktuell.
 - Der Anbieter ändert eigenmächtig die gebuchte Leistung.
 - Im Verantwortungsbereich des Anbieters kommt es zu einem von ihm zu vertretenden Missbrauch personenbezogener Daten.
 - Reklamationen der Verbraucher werden nicht ordnungsgemäß bearbeitet.
 - Das Angebot oder das Verhalten des Anbieters verstoßen gegen die Rechtsordnung.
 - Negative Bewertungen von Verbrauchern mit erheblichen und objektiv nachvollziehbaren Begründungen.
3. Im Falle einer außerordentlichen fristlosen Kündigung der Teilnahme an UMID, wird UMID alle Angebote des Anbieters sofort sperren.

§ 9 Vertraulichkeit und Datenschutz

1. Die Parteien sind verpflichtet, alle im Rahmen der Teilnahme am UMID-Portal erlangten Kenntnisse über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und die als vertraulich bezeichneten Vorgänge nur zur Abwicklung des Jeweiligen der Teilnahme am UMID-Portal zu verwenden, sie zeitlich unbegrenzt vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Das gilt nicht für Ideen, Konzeptionen, Know how, Techniken und Daten, die den Parteien bereits allgemein bekannt waren oder bekannt sind oder bekannt werden. Berater der Parteien, die beruflich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, gelten nicht als Dritte im Sinne dieser Bestimmung.
2. Die Parteien beachten die datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere werden sie nur Personen zur Leistungserfüllung einsetzen, die gemäß § 5 Satz 2 BDSG schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichtet sind. UMID erhebt von Verbrauchern keine Bank- oder Kontodaten oder sonstigen zahlungsrelevanten Daten.

§ 10 Referenzerlaubnis

UMID ist berechtigt, die Teilnahme des Anbieters am UMID-Portal im Geschäftsverkehr öffentlich als Referenz zu nennen.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall eine rechtlich wirksame Bestimmung zu treffen, die dem

wirtschaftlichen Ziel der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.

§ 12 Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen UMID und dem Anbieter ist der Sitz von UMID in Göttingen, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben den Stand von Oktober 2010.

Ihr UMID-Team!